

AMTSBLATT

68. Jahrgang

1996

Nr. 77 Körperschaftsstatus des Erzbistums Berlin bzw. des Erzbischöflichen Stuhls von Berlin, der Kirchengemeinden und Gemeindeverbände

Aus gegebenem Anlaß wird nachstehend die Kette der Rechtsgrundlagen bekanntgegeben, aufgrund deren das Erzbistum Berlin bzw. der Erzbischöfliche Stuhl von Berlin, die Kirchengemeinden und Gemeindeverbände juristische Personen in Form von Körperschaften öffentlichen Rechts sind:

Artikel 140 Grundgesetz i. V. m. Artikel 137 Abs. 5 Weimarer Reichsverfassung i. V. m. Artikel 13 Reichskonkordat zwischen dem Heiligen Stuhl und dem Deutschen Reich vom 20. 7. 1933 i. V. m. Artikel 2 Reichskonkordat, Artikel 2 Abs. 6 Satz 2 Preußisches Konkordat vom 14. 6. 1929 zwischen dem Freistaat Preußen und dem Heiligen Stuhl.

Über Artikel 11 des Einigungsvertrages gelten die vorgenannten Konkordate als völkerrechtliche Verträge auch in den neuen Ländern. Hierzu ist ergänzend auf Kapitel III Artikel 9 Abs. 5 Einigungsvertrag i. V. m. Abschnitt I Nr. 5 Protokoll zum Einigungsvertrag i. V. m. Anlage II Kapitel IV Abschnitt I Nr. 5 zum Einigungsvertrag hingewiesen.

Berlin, den 29. 3. 1996

Roland Steinke
Generalvikar

Siegel